



WP III: Demokratie (er)leben

- Jahrgang:** Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8.
- Zielsetzung:** Ziel des Angebots ist es, sowohl Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform kennenzulernen und praktisch zu (er)leben als auch ein mehrdimensionales Demokratieverständnis zu entwickeln und aktiv mitzubestimmen.
- Inhalt:** Hier ein kleiner Vorgeschmack auf den Inhalt des Angebots:
- „Ihr befindet euch in dem fiktiven Land Bila, welches Deutschland prinzipiell sehr ähnlich ist, in dem es aber keine Parteien mehr gibt, da diese sich aufgelöst haben. Um solchen Auflösungen zukünftig entgegen zu wirken wurde die Bundesparteiensaufsicht geschaffen, bei der alle Parteien Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen müssen.*
- Ihr habt euch dazu entschlossen Parteien zu gründen, um die Interessensvertretung der Bürgerinnen und Bürger von Bila wahrzunehmen. Im Laufe des Planspiels erhaltet ihr von der Bundesparteiensaufsicht, einer beratend tätigen Politikwissenschaftlerin, dem Bundeswahlleiter oder anderen relevanten Akteuren verschiedenste Aufgaben, deren Bewältigung für eure Arbeit als Partei von grundlegender Bedeutung ist.*
- Durch die Bearbeitung der einzelnen Aufgaben entwickelt ihr eine bestimmte Position zu bestimmten Themen und konkurriert dadurch mit den Positionen anderer Parteien. Letztlich entscheiden die Wählerinnen und Wähler, welche Partei am Ende gewinnt und ob ihr die neue Regierung Bilas werdet, denn das ist euer Ziel.“*
- Methoden:** Das Angebot wird als Planspiel über das gesamte Schuljahr durchgeführt und mit verschiedenen kleineren und größeren Projektphasen kombiniert. Da es um Mitbestimmung geht, stehen die Interessen der Schüler*innen im Vordergrund. So besteht beispielsweise die Möglichkeit an verschiedenen Wettbewerben im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich teilzunehmen.
- D.h. konkret: Nach einer gemeinsamen Vorbereitung werden in den Parteien selbstständig die wöchentlichen Aufgaben bearbeitet, die jeweils bis zu einem bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden müssen und für die es ein Feedback gibt. Das Ziel ist der Wahlsieg bei der abschließenden schulweiten Wahl.
- Bewertung:** Die Bewertung besteht aus drei Teilen. Wie die Arbeit innerhalb der Partei aufgeteilt wird, ist freigestellt (z.B. nach Themenschwerpunkten, Kompetenzen). Wichtig ist aber, dass bei jeder Aufgabe explizit angegeben wird, wer an deren Bearbeitung mitgewirkt hat. Es gibt regelmäßige Rückmeldungen zu der Aufgabenbearbeitung in Form von Vorwahlumfragen. Grundlage für die Bewertung sind die im Verlauf des Planspiels bearbeiteten Aufgaben, das Wahlergebnis, die gemeinsame Reflexion und ggf. die erarbeiteten Wettbewerbsbeiträge in den Projektphasen.

Und was sagen die Schüler*innen aus dem letzten Jahr dazu?

„Ich finde den Kurs sehr spannend und kann ihn auch nur weiterempfehlen.“

„In dem Kurs geht es darum, eine Partei zu gründen und auszuarbeiten. Es macht Spaß, aber man muss eigenständig und gewissenhaft arbeiten. Ich würde es immer wieder wählen!“